

# Ergänzungsfach Psychologie / Pädagogik

## Fachbereiche

Psychologie und Pädagogik sind die grundlegenden Wissenschaften, die sich mit menschlichem Erleben, Verhalten und Zusammenleben auseinander setzen. Beide sind zentrale Fächer der Human- und Gesellschaftswissenschaften, deren Ergebnisse in so unterschiedlichen Wissenschaften wie etwa Soziologie und Medizin von Bedeutung sind.

## Ziele

Das Ergänzungsfach möchte zum einen ein theoretisches Grundwissen in Psychologie und Pädagogik vermitteln. Zum anderen aber soll dieses Wissen im Unterricht auch auf die eigene Person und auf gesellschaftliche und kulturelle Fragestellungen, Probleme und Gegebenheiten bezogen werden. Es ist deshalb ein besonderes Anliegen des Ergänzungsfachs, dass die Studierenden ihre spezifischen Interessen in den Unterricht hineinbringen.

## Eignung

Das Ergänzungsfach ist besonders geeignet:

- für Studierende, die sich für menschliches Leben und Zusammenleben so sehr interessieren, dass sie sich – unabhängig von einem Berufsziel – vertiefend darauf einlassen und ihre Allgemeinbildung in dieser Richtung ausbauen möchten;
- für Studierende, die einen Studiengang im Bereich der Human- und Gesellschaftswissenschaften anstreben, z.B. Theologie, Jus, Philosophie, Pädagogik, Psychologie, Soziologie, Ethnologie, Politologie, Publizistik;
- für Studierende, die eine Laufbahn mit hoher sozialer Verantwortung anstreben, z. B. eine Laufbahn im Bereich der Politik, der Diplomatie, der Verbandstätigkeit, der Fürsorge, des Managements, des Kommunikations- und Pressewesens, der Medizin und nicht zuletzt in allen Bereichen des Erziehungs- und Schulwesens.

## Lerninhalte

### 6. Semester: Psychologie

Die folgenden drei Themen sind vorgegeben.

- Grundfragen und Grundprobleme der Psychologie; Alltagspsychologie versus wissenschaftliche Ansätze der Psychologie.
- Persönlichkeitstheorien.
- Soziale Interaktion; Gruppenpsychologie; Kommunikation; Kommunikationsstörungen.

Die folgende Liste stellt Vorschläge für weitere Themen dar, die behandelt werden könnten:

- Methoden der Psychologie und Pädagogik; erfahrungs- und geisteswissenschaftliches Vorgehen.
- Wahrnehmung und Verhalten; Wahrnehmungsstörungen.
- Psychische Funktionen und Fähigkeiten: Sprache, Intelligenz, Denken, Kreativität, Gedächtnis und Lernen.
- Psychische Kräfte: Emotion (Angst, Aggression) und Motivation.
- Soziale Einstellung; Entstehung, Stabilisierung und Änderung von Einstellungen.
- Seelische Fehlentwicklung, Beratung und Therapie; verschiedene Therapieformen.

### 7. Semester Pädagogik

Auch hier sollen die Studierenden aus dem Angebot auswählen:

- Die Möglichkeit und Notwendigkeit der Erziehung; unzulängliche Erziehung und ihre Folgen.
- Orte praktischer Erziehung. Familie, familienergänzende und familienersetzende Einrichtungen.
- Erziehungsziele; kulturell bedingte Unterschiede und Gegensätze in der Erziehung.
- Erziehungsstile.
- Entwicklung von Motorik, Wahrnehmung, Denken, Sprechen, Moral, Sexualität, Motivation und Sozialverhalten.
- Verhaltensauffällige Kinder in der Erziehung: Verwahrlosung, Deprivation, Hypermotorik, Überängstlichkeit und Aggression
- Sonderpädagogik.
- Medienpädagogik; Probleme der Mediennutzung von Kindern und Jugendlichen.

## Weitere Auskünfte

St. Gallen:

Sabina Kunz,  
Felsenstr. 113, 9000 St. Gallen; 071 – 223 39 52;  
[sabina.kunz@dplanet.ch](mailto:sabina.kunz@dplanet.ch)

Sargans:

Markus Hofer,  
Leginglenstr. 19, 7320 Sargans; 081 – 723 88 17;  
[markus.hofer@kantisargans.ch](mailto:markus.hofer@kantisargans.ch)